

## Playing Arts Award 2017

### 2. Preis für Robby Höschele für sein Projekt "Was aus der Unschärfe wurde!"

Laudatio von Pamela Barke und Sebastian Schmid, 15.10.2017

Prolog: Johann Wolfgang von Goethe – Faust: Eine Tragödie - Kapitel 1

Zueignung.

Ihr naht euch wieder, schwankende Gestalten,  
Die früh sich einst dem trüben Blick gezeigt.  
Versuch ich wohl, euch diesmal festzuhalten?  
Fühl ich mein Herz noch jenem Wahn geneigt?  
Ihr drängt euch zu! nun gut, so mögt ihr walten,  
Wie ihr aus Dunst und Nebel um mich steigt;  
Mein Busen fühlt sich jugendlich erschüttert  
Vom Zauberhauch, der euren Zug umwittert.

Lieber Robby,

in Deinem Projekt „Das Scharfe am *Unscharfen*“

hast du gefragt nach der Gestalt der Dinge, die wir kennen.

Du hast uns eingeladen, sie neu zu entdecken.

Du willst den Schatten nicht ausweichen

willst spielen mit den Gestalten,

den Zeiten, den Dingen,

dem Nebel

und nicht zuletzt: dem Geheimnis der Dinge

Die Heisenbergsche Unschärferelation

1. Es ist nicht möglich, einen quantenmechanischen Zustand zu präparieren, bei dem der Ort und der Impuls beliebig genau definiert sind.
2. Es ist prinzipiell unmöglich, den Ort und den Impuls eines Teilchens gleichzeitig beliebig genau zu messen.
3. Die Messung des Impulses eines Teilchens ist zwangsläufig mit einer Störung seines Ortes verbunden, und umgekehrt.

Lieber Robby,

4. du hast Viele mit hineingenommen

5. oder sind es nur zwei

6. Vieles schwimmt

7. Vieles wurde neu

8. Je unschärfer es wurde, desto genauer wird es werden

8. es waren zwei Jahre eines kontinuierlichen Forschungsprojektes

9. oder ist es immer

10. gewiss ist: stetig wird alles neu

Aus dem Brief des Paulus an die Korinther: Stückwerk ist unser Erkennen, Stückwerk unser prophetisches Reden; wenn aber das Vollendete kommt, vergeht alles Stückwerk. ... Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin.

Lieber Robby,

in Deinem Projekt „Das Scharfe an Unschärfen“ lädst du uns ein,

dass wir uns ausliefern.

Du eröffnest Räume für Offenheit

für das Spiel mit dem, was war und was sein könnte.

Das Leben wird zur Poesie

vor unseren Augen.

Schweigend Bild um Bild.

Auf dass wir erleben und fühlen,

Wie wenig alles letztlich ist.

Und wie viel

Wie viel Fragen

Wie viel Antworten

In einem Bild.

Oder war es nur ein Gefühl?

Du lädst uns ein zu sehen auf den Einen

Auf Gott,

Der das Geheimnis hält und bewahrt

Und alles lässt

Wie es ist und sein könnte